



07.12.2015 - 14:05 Uhr

TCS konzentriert sich auf Repatriierungen

Bern (ots) -

Der Touring Club Schweiz (TCS) ist als Aktionär aus der vor vier Jahren gemeinsam mit der Lions Air Group AG gegründeten Alpine Air Ambulance (AAA) ausgestiegen. Der von AAA betriebene TCS-Helikopter flog vor allem Rettungseinsätze in der Schweiz, was nicht dem Bedürfnis und der Strategie des TCS entsprach. Die AAA wird künftig von der Lions Air Group AG alleine betrieben, ihre bisherigen Dienstleistungen u.a. auch für den TCS werden unverändert weitergeführt. Der TCS stärkt den Bereich der Repatriierungen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung des TCS haben nach einer sorgfältigen Analyse der Entwicklung des Reisemarktes und dessen Veränderungen entschieden, die eigene Flugtätigkeit bis Ende 2017 schrittweise zu reduzieren. Peter Goetschi, Zentralpräsident des TCS und Generaldirektor ad interim, erklärt: "Der Reisemarkt ändert sich. Der Bedarf nach Repatriierungen aus fernen Ländern nimmt zu, während die Personentransporte in der Schweiz gering bleiben. Wir verstärken deshalb bei den Repatriierungen insbesondere über lange Distanzen die Zusammenarbeit u.a. mit der Rega."

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der von der AAA betriebene Helikopter vor allem Noteinsätze in der Schweiz flog, was nicht dem Bedürfnis und der Strategie des TCS entsprach. Der TCS zieht sich daher aus dem Helikoptergeschäft zurück. Er ist als Aktionär per Ende November 2015 aus der AAA ausgestiegen und hat die Aktien an die Lions Air Group verkauft, welche die AAA mitsamt dem Helikopter weiter betreibt. Jürg Fleischmann, CEO der AAA: "Für die Bevölkerung im Kanton Aargau und in den angrenzenden Kantonen ändert sich damit nichts." Die AAA führt ihre bisherigen Dienstleistungen im Bereich der medizinischen Primär- und Sekundärtransporte sowie für Swisstransplant und die bisherigen Partner unverändert weiter.

Der TCS wird auch in Zukunft die Leistungen der AAA in Anspruch nehmen. Der TCS-gebrandete Jet, die Cessna Citation, ist in Europa weiterhin für den TCS unterwegs. Wie bisher bezieht der TCS vor allem für interkontinentale Repatriierungen weiterhin Flugleistungen von Dritten. Der TCS hat in diesem Bereich bereits in der Vergangenheit mit der Rega zusammengearbeitet. Goetschi erklärt: "Wir prüfen dabei, inwieweit wir die Dienstleistungen für die TCS-Mitglieder weiter entwickeln können."

Kontakt:

TCS: Rudolf Zumbühl, Mitglied der Geschäftsleitung, 058 827 34 01,
079 332 33 25, rudolf.zumbuehl@tcs.ch

Zu AAA: Jürg Fleischmann, Delegierter des VR, 044 813 09 09, 079 274
91 55, communication@air-ambulance.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100781554> abgerufen werden.